

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G

HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 75/13 ~

INTRO

„Viel Irrtum und ein Fünkchen Wahrheit, so wird der beste Trank gebraut, der alle Welt erquickt und auferbaut.“

Johann Wolfgang von Goethe (aus Faust 1)

Möge auch diese S&G ein wirksames Gesundheitsmittel gegen die betörenden Gifttrank-Einflößungen der Medien sein: *ernüchternd und vitalisierend.*

Die Redaktion (hm.)

Lebensgefahr: Medikamente?

hb. Ein Arbeitskollege erzählte mir, dass sein Vater wegen schweren Hüftproblemen ins Spital musste, wo er ein neues, künstliches Gelenk erhielt. Nach erfolgter Operation kam es zu einem Infekt, worauf sein Vater vier Wochen lang im Delir* lag. Da er nicht ansprechbar war und keine Besserung eintrat, gaben ihn die Ärzte auf. Sie stellten die „lebensrettende“ Medikamentenzufuhr ab und kontaktierten die Familie, damit sie von ihm Abschied nehmen könne. Als mein Kollege wenige Stunden später

im Krankenhaus ankam, hörte er seinen Vater schon im Gang laut scherzen. Der Vater war also aus dem Delir erwacht und erholte sich, sobald die Medikamentenzufuhr von den Ärzten abgestellt worden war.

Ist das nur Zufall oder ein auffälliges Beispiel dafür, dass Menschen manchmal erst nach Absetzen von Medikamenten gesunden?

*von Delirium: Bewusstseinsstörung, Verwirrtheit

Quelle:
Zeugenbericht

Organisierte Unruhen in der Ukraine?!

ju. Am 21. November 2013 sagte der Volksabgeordnete Oleg Tsarew vom Rednerpult des höchsten politischen Rates (Rada) folgendes: „Aktivisten der öffentlichen Organisation ‚der Wille‘ (Wolja) wandten sich an mich mit überzeugenden Zeugnissen: Auf dem Territorium unseres Landes soll mit Unterstützung und der direkten Teilnahme der amerikanischen Botschaft das Projekt ‚Techcamp‘ ins Leben gerufen und Vorbereitungen zur Schürung eines Bürgerkrieges in der Ukraine getroffen werden. Dieses Projekt dient der Ausbildung von Spezialisten,

um durch die Medien einen Informationskrieg zur Diskreditierung der Staatsinstitutionen zu führen und potenzielle Revolutionäre zur Organisation von Protestaktionen und einem Staatssturz heranzubilden. Es unterliegt der Obhut und Beratung des amerikanischen Botschafters der Ukraine, Jeffrey Payette.“

Oleg Tsarew weiter: „Die letzte Techcamp-Konferenz fand am 14. und 15. November 2013 auf dem Gelände der amerikanischen Botschaft der Ukraine statt. Dabei wurden ‚Kursteilnehmer‘ – speziell ausgesuchte Bürger der Ukraine – geschult, wie man mit

Iranische Stimmen nicht erwünscht

dec. Seit Jahren sind iranische Sendungen Opfer einer beispiellosen Welle von Attacken durch westliche Regierungen und Satellitenbetreiber geworden. In den letzten drei Jahren wurde auf 27 Satelliten 66 Mal die Ausstrahlung von iranischen Rundfunkprogrammen abgestellt, so der Chef des staatlichen „Rundfunks der Islamischen Republik Iran“ (IRIB). Dieser strahlt Sendungen weltweit in mehreren Sprachen aus; auch über den englischen Nachrichtensender Press TV, der „westlichen Zuschauern ein zweites Auge“ geben soll.

Allein am 1. Juli 2013 stellten die Satellitenbetreiber Eutelsat und Intelsat die Verbreitung von 19 IRIB-Programmen in Mitteleuropa ein. Der französisch-israelische Geschäftsführer Eutelsats versuchte weitere Satellitenanbieter für mediale Sanktionen gegen den Iran zu gewinnen. Der

Sprecher der EU-Außenpolitik betonte **zwar** zunächst, dass die EU-Sanktionen gegen den Iran die Medien nicht einschließen. Der Satellitenbetreiber Intelsat schaltete, wie Press TV später erfuhr, die IRIB-Sendungen auf Druck des US-„Amtes für Kontrolle von Auslandsvermögen“ (OFAC) dennoch ab.

Warum wird mit allen Mitteln zu verhindern versucht, den westlichen Zuschauern ein zweites „Auge“, bzw. eine zweite Betrachtungsweise, zu geben?

Wenn doch jeder Mensch intuitiv und mündig zwischen wahren und unwahren Sachverhalt unterscheiden kann, warum fürchten sich dann westliche Regierungen vor iranischen Nachrichtensendern?

Quellen:

www.press.tv/detail/333534.html

<https://de.wikipedia.org/wiki/IRIB>

https://de.wikipedia.org/wiki/Press_TV

„Durch Betrug erlistet, ist noch nicht gewonnen.“

Sophokles, griechischer Dichter

Internet-Technologien zum Protest und die Protestierenden zu **Gewaltakten mobilisiert**, um die Gesellschaft zu destabilisieren. Die Amerikaner Matt Berg und Kara Andrade dienten dabei als **Coach**. „Den Worten des Abgeordneten Tsarew zufolge haben die amerikanischen Instruktoren am Beispiel von Ägypten, Tunesien und Libyen die Nutzung der sogenannten sozialen Netzwerke und das Anleiten von Straßenunruhen demonstriert. Inzwischen wird von den Befürwortern der Euro-Integration durch die sozialen Netzwerke zu **Kundgebungen in ihren Städten aufgeru-**

fen. Bürger bestätigen, dass die Teilnehmer der Demos aus **anderen Orten hergebracht** worden seien und ein Tagesgeld für ihre Teilnahme bekommen haben. Hierfür waren Studenten am **ehesten zu gewinnen**.

Tatsächlich sind die meisten **Ukrainer jedoch mit der Regierung** des Landes einig, die das Assoziierungsabkommen mit der EU am 29. November 2013 nicht unterzeichnete.

Quellen:

<http://anna-news.info/node/12859>

<http://russianmoscowladynews.com/tag/fachkrafte-fur-informationskriege-und-diffamierung-der-offentlichen-institutionen-in-modernen-medien/>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Frankreichs Bürgermeister müssen gleichgeschlechtliche Paare trauen!

ws. Nach Öffnung der Ehe für Schwule und Lesben in Frankreich sorgt nun ein Richterentscheid für weitere Aufregung. Obwohl die Verfassung Glaubens- und Gewissensfreiheit garantiert, hat der Verfassungsrat eine Beschwerde von Bürgermeistern abgewiesen, die sich aus Gewissensgründen verweigern wollten, Lesben und Schwule zu verheiraten. Als der „Glaubenskrieg“ in Frankreich immer größere Ausmaße anzunehmen drohte, hatte Staatspräsident Hollande erklärt, dass bei dem Gesetz die Gewissensfreiheit respektiert werde. Ein Jahr später nahm er seine Zusage allerdings zurück und verkehrte sie sogar ins krasse Gegenteil. Wer oder was ihn dazu bewogen hat, bleibt offen. Klar ist nur, dass im Verweigerungsfall nun das Strafrecht zur Anwendung kommt: Wer sich als Bürgermeister weigert, Schwule und Lesben zu trauen und keinen Stellvertreter für die Trauung organisiert, muss mit drei Jahren Gefängnis und einer Buße von 45.000 Euro rechnen. Im „Ernstfall“ triumphiert dieses neu erlassene Gesetz also über das Grundrecht der Glaubens- und Gewissensfreiheit.

Grünenpolitikerin deckt familienfeindliche Politik ihrer Partei auf

ijp. In ihrem offenen Brief an den Bundesvorstand und die Landesvorstände ihrer Partei deckte die Grünenpolitikerin Lena Kürschner auf, dass die Politik der Grünen darauf abzielt, das traditionelle Familienbild zu zerstören. Praktisch soll das geschehen, indem ... durch das geplante Betreuungsgeld nur Familien Unter-

stützung bekommen, die ihre Kinder frühzeitig in staatliche Einrichtungen schicken. ... Mütter dazu aufgefordert werden, ihre Kinder möglichst schnell in die Krippen zu schicken, um ihre berufliche Karriere nicht zu gefährden. ... sie davor warnen, dass sich Kinder, die zu Hause aufwachsen, zu sozialen Problemfällen entwickeln würden.

... eine Ersatzbindeperson konstruiert wird, obwohl das Original, also die Eltern, zur Verfügung stehen. ... sie das seit Menschengedenken bewährte Familienbild als „veraltet“ und „überholungsbedürftig“ betiteln.

Quelle:
www.freiewelt.net/reportage/familie-unter-beschuss-10014112/

„Wenn auch die Fähigkeit zu täuschen ein Zeichen von Scharfsinn und Macht zu sein scheint, so beweist doch die Absicht zu täuschen ohne Zweifel Bosheit oder Schwäche.“

René Descartes,
französischer Philosoph
und Naturwissenschaftler

Trauer – eine Krankheit?!

wüp. Trauer um den Tod eines geliebten Menschen braucht Zeit. Wir begegnen Trauernden mit Respekt und Mitgefühl. Lange war es üblich, dass Trauernde für ein ganzes Trauerjahr ihre Befindlichkeit mit schwarzer Kleidung signalisierten: Niedergeschlagenheit, Rückzug ins Private, Schlaflosigkeit, Weinen und Appetitlosigkeit waren akzeptierte Begleiter einer solchen Leidenszeit, die nach gewisser Frist dann aber meist auch wieder einem ganz normalen Lebensgefühl Platz machten.

Jetzt stigmatisieren meinungsbildende amerikanische Psychiater in der so genannten „Bibel der Psychiatrie“ Trauer, die länger als 2 Wochen anhält, als Krankheit. Die neu überarbeitete Ausgabe dieser „Bibel“, der DSM-5*, macht damit letztlich fast alle Trauernden zu psychisch kranken Menschen. Beobachten wir nun die Pharmakonzerne, welche Medikamente und kreative Werbestrategien sie bereits in der Schublade haben, damit wir bereit sind normale und natürliche Trauer als Krankheit zu behandeln.

*Diagnostic and Statistical Manual of Mental Disorder der American Psychiatric Association

Quelle:
www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.psychiatrie-gilt-trauerbald-als-krankheit.d2d43664-eee9-475a-9a3a-40ed1922a682.html

Dement durch Medikamente

hu. Demenz ist eine der am meisten gefürchteten Alterskrankheiten und gilt zudem als unheilbar. Doch was verursacht sie? „Häufig steckt hinter einer vermeintlichen Demenz auch die Nebenwirkung jenes immer bunter werdenden Cocktails von Medikamenten, den ein wachsender Teil der Bevölkerung heute jahrelang schluckt“, sagt Cornelia Stolze, Diplom-Biologin und Wissenschaftsjournalistin. Dies zeigt u.a. auch die US-amerikanische Verbraucherschutzorganisation Public Citizen in ihrer im Frühjahr 2009 veröffentlichten Analyse. Public Citizen stellte eine Liste mit 136 Medikamenten vor, welche vor allem bei älteren Menschen eine Demenz oder ein Delir* hervorrufen können.

Die meisten dieser Mittel sind durchaus gängige und oft verschriebene Medikamente. Dazu zählen bestimmte Schmerzmittel, Antidepressiva, Beruhigungs- und Schlafmittel, Antibiotika sowie Präparate gegen Allergien, Osteoporose oder Inkontinenz.

Viele Patienten würden durch die Nebenwirkungen dieser Medikamente unnötig an Demenzsymptomen leiden, die durchaus zu beheben wären, so Sidney Wolfe, Vorsitzende von Public Citizen. Dies ermutigt, den „immer bunter werdenden Medikamentencocktail“ nicht nur genauer unter die Lupe zu nehmen sondern komplett zu hinterfragen.

*von Delirium:
Bewusstseinsstörung, Verwirrtheit

Quellen:
Zeitschrift: raum&zeit, 179/2012:
„Aus der Alzheimer-Falle“, S.13
www.worstpills.org/public/page.cfm?op_id=5
www.alz-zuerich.ch/html/uploads/media/TA_2.11.2011_Die_Alzheimerfalle.pdf

Schlusspunkt •
Wenn die Lügen-Drinks der Medien die Menschen ähnlich dement machen wie etliche Medikamente der Pharmaindustrie, lasst uns doch miteinander unermüdlich die S&G als wirksames Gesundheitsmittel unter das Volk bringen!
Die Redaktion (hm.)

Quellen:

Zeitungen: NZZ vom 28.10.13/
20Minuten vom 18.10.13
www.sueddeutsche.de/politik/verfassungsurteil-in-frankreich-buergermeister-muessen-homo-ehen-schliessen-1.1797637

„Kein Ding sieht so aus, wie es ist.“

Wilhelm Busch

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 21.12.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLEUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 76/13 ~

INTRO

Es wird Zeit für eine Enzyklopädie der Verantwortlichen. Fertigt mit dem bloßen ständigen Gejammer über die zahllosen Nachteile z.B. der EU. Es gilt, endlich einmal lexikonartig festzuhalten, wer genau welchen Nachteil der EU sowohl erzeugt als auch wie unterstützt hat. Name, Vorname, aktueller Wohnsitz etc. Nur so läuft die Zeit des verantwortungslosen Herumpolitisiertens ab! Das für alles bezahlende Volk muss wissen, wer genau für welches Desaster von gestern, heute und in der Zukunft verantwortlich ist. Nicht mehr soll der ahnungslose Bürger weiterhin die Milliardenpleiten anonymer Finanzspekulanten, Politbürokraten usw. diskussionslos bezahlen. Eine Enzyklopädie der Verantwortlichen soll künftig alle „EU-Kratoren“ in Brüssel auflisten und exakt festhalten: Wer trägt eigentlich genau die Verantwortung für was? Wer genau ist eigentlich Kopf der EU? Welches Volk hat ihn und alle anderen gewählt? Wer hat z.B. die Verantwortung für das vier Milliarden Euro teure EU-Gebäude? Wer hat die Verantwortung für die bestechungsartige Entlohnung der EU-Abgeordneten? (Siehe 1. Artikel) So wie das sogenannte „Volkswerk“ Wikipedia von Gerichten als neue Rechtsgrundlage verwendet wird (siehe offener Brief), so soll das Volk eine weitere Enzyklopädie der Verantwortlichen schaffen. Darin möge unter anderem auch stehen, für welche außergewöhnlichen Entschiede welche Staatsanwälte, Richter etc. verantwortlich sind ... Wer packt mit an? Wer liefert handfeste Beiträge?

Ivo Sasek

Traumjob in der EU?

bub. Die EU, ein Land in dem Milch und Honig fließt? So jedenfalls könnte man es sehen, schaut man auf das Verhältnis von Aufwand und Ertrag. Für durchschnittlich 16 Arbeitstage pro Monat verdient ein EU-Abgeordneter je nach Rang zwischen 7.000 und 15.000 Euro plus Reisespesen, Sitzungs- und Taggeld. Allein das Taggeld beträgt 251 Euro pro Werktag in Brüssel und summiert sich auf 4.016 Euro im Monat. Die Mitglieder des EU-Parlaments dürfen ihre Mitarbeiter selbst auswählen. Für damit verbundene Kosten stehen jedem nochmals 19.364 Euro/Mt. zur Verfügung, die aber nicht an sie

selbst ausgezahlt werden. Trotzdem sollen hier viele Familienmitglieder mit eingeschleust und teilweise Scheinverträge abgeschlossen worden sein. Jedem Abgeordneten ist obendrein ein Nebenverdienst erlaubt, was über die Auslastung eines EU-Abgeordneten selbstredend Auskunft gibt. Wer diesen anstrengenden Job ein paar Jahre gemacht hat darf sich dann frühzeitig einer satten Pension erfreuen, die im Durchschnitt mittlerweile über der 6.000 Euro-Marke liegt. Immer mehr Abgeordnete gehen in Frühpension. Zwischen 2006 und 2008 waren es insgesamt 988 Beamte unter 60 Jahren, 142

gar unter 55 Jahren. Summa summarum eine gewaltige Versuchung, nicht nur zur Vetternwirtschaft, sondern darüber hinaus auch noch für Schweizer Politiker, um die Schweiz aus eigensüchtigen Motiven in die überschuldete EU zu schleusen.

Quellen:
www.hpmartin.net/print/397
www.gavagai.de/eu/HHDEU07.htm
www.welt.de/politik/article6588235/EU-Parlament-goennt-sich-mehr-Geld-fuer-Buerokratie.html

„Kein größeres Verbrechen gibt es, als nicht kämpfen wollen, wo man kämpfen muss.“
Friedrich Wolf, Dramatiker
(1888–1953)

Herr Dr.
Markus Julmy
Stellvertretender Generalstaatsanwalt
CH-1701 Freiburg

Offener Brief – von Ivo Sasek

Walzenhausen, 18. Dezember 2013

Sehr geehrter Herr Dr. Julmy

Ich habe Ihre Verfügung vom 2. Dezember 2013 zur Kenntnis genommen. Man darf mich also im Gegensatz zu Juden, mit dem Segen des Staatsschutzes, verleumden. Hierzu ein paar persönliche Gedanken:

Was war Ihre Vorgehensweise?

Anstatt auf den konkreten Inhalt meiner Strafanzeige wegen Ehrverletzung, Diskriminierung und Verleumdung sachlich einzugehen, kopierten Sie zweieinhalb A4-Seiten Wikipedia-„Mediengelaber“ in die Gerichtsakten, um schließlich festzustellen: „Aufgrund dessen dürfen Medienschaffende, wie im vorliegenden Fall, zumindest in guten Treuen, Formulierungen wählen, wie sie hier verwendet wurden.“ Ihnen ist doch sicher nicht entgangen, dass Wikipedia ein Sammelsurium völlig unüberprüfbarer Berichterstattungen ist, für deren Wahrheitsgehalt nicht irgendein Mensch je seine Hand ins Feuer legen würde. Meinem Sohn wurde während seiner Ausbildung verboten, Wikipedia als Quelle für Ausarbeitungen anzugeben, da die Erstellung der Arbeiten durch „Laien“ erfolge. Auf solch eine Grundlage haben Sie Ihre Verfügung gestellt, nur um auf die Strafklage von Ivo Sasek, vom 29. Mai 2013, nicht eintreten zu müssen! Ihrer Auslegung gemäß genügt demzufolge ein zusätzlicher Haufen von Nachschwätzern als Grundlage dafür, dass jeder Medienschaffende sich künftig straflos auf sie berufen und alle ehrverletzenden oder verleumderischen Behauptungen noch weiter breitschlagen darf?!

Wie aber kam es zu diesen Einträgen in Wikipedia? Vor ca. 20 Jahren begann ein einziger Verleumder völlig wirres und verlogenes Zeug über mich in den Medien zu verbreiten, seither versuchte ich über mehrere dicke Ordner hinweg meine Gegendarstellungen anzubringen. Vergeblich! Was sich stattdessen lawinenartig verbreitet, sind immer noch dreistere Lügen, die die Medienschaffenden in „guten Treuen“ als Formulierungen von ihresgleichen abschreiben. So wiegeln sich die Printmedien, Radio und Fernseh-

Fortsetzung auf Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

hen gegenseitig auf und so ist es auch zu dem Eintrag in Wikipedia gekommen. Ich sage Ihnen jetzt im Angesicht der Öffentlichkeit wie es ist: Ein solches Vorgehen hat mit Rechtsprechung nicht irgend etwas mehr zu tun. Das Volk aber hat ein Recht zu wissen, wohin sich die Schweizer Justiz bewegt. Darum dieser offene Brief an Sie. Ich empfehle Ihnen, über meine Worte nachzudenken und sich vielleicht einmal Rechenschaft darüber abzulegen, wie Sie sich in meiner Haut fühlen würden. „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!“

18.12.2013, Ivo Sasek

Die Freiheit, Verbrechen herbei zu schreiben

mo. In unserer vermeintlich demokratischen westlichen Welt wird das Prinzip der Presse- und Meinungsfreiheit stets hervorgehoben, während wir auf Länder wie China, den Iran oder Russland wegen ihrer angeblichen Pressezensur herabschauen. Wir loben unsere Medienlandschaft als unabhängig und frei und glauben unvoreingenommen über das Weltgeschehen informiert zu werden. Medienschaffende setzen alles daran den Anschein absoluter Neutralität zu erwecken, während weltweit die Völker erwachen und merken, dass die Medien sie bewusst manipulieren und einseitig informieren. Die 378 Seiten umfassende Doktorarbeit des Forschers Uwe Krüger mit dem Titel „Meinungsmacht. Der Einfluss von Eliten auf Leitme-

dien und Alpha-Journalisten – eine kritische Netzwerkanalyse“ macht deutlich, dass entscheidende Redakteure und Leitartikelschreiber in Deutschland eng mit den Funktionseleiten aus Politik, Wirtschaft und Militär vernetzt sind. Er verweist z.B. auf gute Beziehungen der großen Zeitungen, Radio- und Fernsehstationen zu US-Lobbyorganisationen, dem Aspen-Institut, der Atlantik-Brücke, der trilateralen Kommission und auch den weltweit einflussreichen Bilderbergern. In der Satzung des Axel Springer Verlages* ist sogar die Unterstützung der USA und Israels fest verankert und muss von allen Mitarbeitern unterschrieben werden. Der Journalist und ehemalige ARD-Sonderkorrespondent Christoph Hörstel bringt die Rolle der Medi-

en im Klagemauer-TV-Interview vom 26. September 2013 folgendermaßen auf den Punkt: „Die Rolle unserer Medien ist eben so, dass man sagen kann, sie haben ganz offensichtlich die Freiheit, jedes außenpolitische Verbrechen herbei zu schreiben, parteiisch zu unterfüttern, [...] in bewusster Ausblendung der Fakten, und dann haben sie auch die Lizenz zum publizistischen sich Beteiligten am Morden und sie haben die [...] Erlaubnis hinterher über die Folgen zu schweigen, wie zum Beispiel in Libyen.“

*u.a. Herausgeber der „Welt“ und der „Bild-Zeitung“

Quellen:
Zeitschrift Compact-Magazin 10/2013: Artikel „Die Laptop-Krieger“ von Martin Müller-Mertens
www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1621

Schweden bald ohne Bargeld?

ht. Die schwedischen Bürger murren nicht, wenn ihnen das Bargeld weggenommen wird. Seit vielen Jahren ist es in Schweden üblich, sogar Kleinigkeiten mit Plastikgeld zu bezahlen. Vor allem die junge Generation wird das Bargeld daher nicht vermissen. Das ist jedoch gefährlich, da die Menschen die Tragweite solch einer Entscheidung nicht abschätzen können. Die Schweden werden nichts mehr ohne das wachsame Auge der „Geldverantwortlichen“ tun können. Der Bürger verliert seine Unabhängigkeit.

Bisher war es so, dass jeder mit seinem Geld machen konnte, was er wollte. Vor allem konnte der Mensch seine Entscheidung unabhängig treffen und seine Einkäufe anonym tätigen. Das wird in Zukunft in Schweden nicht mehr möglich sein. Ohne Bargeld ist der Mensch nicht mehr Herr über sein Geld, da er es ja nicht unter seine Matratze legen kann. Das Geld muss dann auf der Bank liegen und damit fangen die Probleme an. Es ist das Ende des privaten, geschützten Raumes.

Quellen:
<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/04/09/bargeld-verbot-in-schweden-die-rentner-laufen-sturm/>
www.bild.de/geld/wirtschaft/bargeld/schweden-ohne-bargeld-23579036.bild.html

Nur Feiglinge lassen sich einschüchtern

hjs. Am 15.10.2013 schrieb ich einen Leserbrief zum Organspenderausweis und sandte ihn an die lokale Zeitung „Heilbronner Stimme“ und an die Parteien im hiesigen Gemeinderat und die verschiedenen Bürgermeister. Eineinhalb Monate später bekam ich Besuch. Es klingelte um ca. 10 Uhr morgens an meiner Haustüre, draußen standen zwei mir unbekannte Herren. Beim Öffnen stellten sich Herr Dr. Axmann, Leiter des städtischen Ge-

sundheitsamtes und sein Begleiter von der städtischen Ordnungspolizei, vor. Herr Dr. Axmann erklärte ohne Umschweife: „Sie haben einen Leserbrief verteilt, daraufhin habe das Gesundheitsamt einen Hinweis erhalten, dass Sie akut selbstmordgefährdet seien, deshalb sind wir gekommen. Dies hätte u.U. eine Zwangseinweisung in das ZfP* Weinsberg zur Folge.“ Herr Dr. Axmann, der mir Hilfe anbot und auch sonst sehr freundlich war, sagte

zu mir bereits nach einer Minute Gespräch!!! „Ich sehe, dass das bei Ihnen nicht der Fall ist.“ Gemeint war die Selbstmordgefährdung.

Leute, meldet es der S&G, wenn ihr Ähnliches bei eurer Aufklärung erlebt! Lasst euch nur bloß durch nichts abschrecken und einschüchtern. Das würde diesen Übeltätern so passen. Jetzt erst recht!

*Zentrum für Psychiatrie

Quelle: Zeugenbericht

„85.000 Journalisten arbeiten in deutschen Printmedien, Radio- und Fernsehsendern. Den Ton der veröffentlichten Meinung geben jedoch wenige Schreiber sogenannter Leitmedien an. Sie sitzen in den führenden TV-Programmen, sowie etwa beim Spiegel, der Zeit, der Frankfurter Allgemeinen oder der Süddeutschen Zeitung. Ihre Analysen und Kommentare präsentieren sich als Einheitsposition bis hin zu austauschbaren Argumentationssträngen und Sprachregelungen.“

Martin Müller-Mertens, Compact-Redakteur

Schlusspunkt •
Wer Wikipedia genau studiert wird feststellen, dass auch dort fast jede Aussage aus den gleichgeschalteten Medien stammt. Will man genauer wissen, wer all diese Schreiberlinge sind, findet man ein Verbot zur Recherche vor! Anonyme Heckenschützen sind hier also am Werk – im Verbund mit der gleichgeschalteten Presse.
Ivo Sasek

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 21.12.13

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTICH
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 1/14 ~

INTRO

Mit dieser Ausgabe starten wir in das dritte S&G-Jahr. So wie viele Menschen das neue Jahr mit einem guten Vorsatz beginnen, geht auch die S&G-Redaktion ins neue Jahr. Ginge es allein nach der Anzahl der Themen, die einer klaren Analyse und deutlich artikulierten Gegenstimme bedürfen, dann müssten wir wahrscheinlich bald täglich eine neue S&G herausgeben. So sehr uns auch die Aktualität der Artikel am Herzen liegt, haben wir dennoch wieder neu festgemacht: Das Studium der S&G soll in erster Linie dazu dienen, dass sich immer mehr Menschen zu mündigen Lesern entwickeln, die selber „zwischen den Zeilen“

der Massenmedien lesen lernen und dadurch den jeweils nächsten Schritt der dahinterstehenden „Salami-Taktik“ entlarven können – und dazu braucht es etwas Zeit, um sich in Ruhe mit den zum Teil haarsträubenden Fakten auseinandersetzen zu können. Auch in dieser Ausgabe sind wieder einige Beispiele dieser „scheibchenweisen“ Durchsetzung von Dingen zu finden, die in ihrem Endausbau niemals eine mehrheitliche Zustimmung bekämen. Dürfen wir auch in 2014 wieder mit Ihrer Unterstützung bei der Verbreitung der S&G rechnen?!

Die Redaktion (cm.)

Sektenbeauftragte schweigen zum Satanskult

rb/rh. Die moderne Sekte der Prominenten in Hollywood heißt O.T.O. und steht für „Ordo Templi Orientis“, oder „Orientalischer Tempelorden“. Blickt man genauer hinter die Kulissen, stößt man auf den Satanisten Aleister Crowley, der den Orden maßgeblich geprägt hat. Mit seiner „Sexmagie“ propagierte er Sodomie, Tieropfer, Drogen, das Trinken von Blut wie auch andere rituelle, sexuelle und perverse Handlungen, vor allem an Kindern, die oft mit der Tötung („Opferung“) endeten. Die Mitglieder versprechen sich dadurch Macht und geistige Weiterentwicklung. Angesichts dieser grausigen Tatsachen erwartet man, dass gerade Sektenexperten hier Alarm schlagen und die Bevölkerung eindringlich warnen. Doch: Keine Spur davon! In einem Inter-

view mit dem Magazin „Friday 20 Minutes“, verharmlosen der deutsche Sektenexperte Eckhard Türk und sein Schweizer Kollege Hugo Stamm die Satanssekte O.T.O. Es entsteht sogar der Eindruck, als bestünde letztlich kein wesentlicher Unterschied zu religiösen Gemeinschaften wie z.B. den Zeugen Jehovas. Es zeigt sich nicht nur wie gefährlich es ist, den sogenannten Experten zu vertrauen, sondern wirft auch die Frage auf, warum sie eine klare Stellungnahme gegen diesen Satanskult so schmerzlich vermissen lassen.

Quellen:

www.gala.de/stars/story/stars-o-t-o-teuflischer-trend_957028.html
www.wikipedia.org/wiki/Ordo_Templi_Orientis
http://en.wikipedia.org/wiki/Aleister_Crowley
Zeitschrift: 20 Minuten Friday, No. 37, Sept. 2013, S.10,12-14

Beharrlichkeit kommt zum Ziel!

Baubescheid für Funkmast zurückgenommen

hag. Um die Gesundheit ihrer Bevölkerung zu schützen, kämpft die Gemeinde Mauern (Landkreis Freising) seit Jahren gegen einen geplanten gut 50m hohen Tetra-Funkmast. Aber der Freistaat Bayern hat andere Pläne. Damit Polizei, Feuerwehr und Rettungskräfte Bayernweit digital funken können, sollen bis 2015 für ca. eine Milliarde Euro 900 Funkmasten errichtet werden – bei jährlichen Unterhaltskosten von 40.000 € pro Standort! Ganz abgesehen von der enormen Gesundheitsschädigung durch Funkstrahlung, die im Mai 2011 durch die WHO offiziell in die Liste der krebserregenden Stoffe aufgenommen und z.B. DDT* gleichgestellt wurde. Aber es regt sich was in Bayern: 217 Gemeinden in 68 Landkreisen leisten Widerstand. In 120 Gemeinden gab es Ratsbeschlüsse gegen die Masten und 32 entschieden sich für einen Ausbaustopp. Nachdem weder ein Beschluss des Be-

zirksausschusses, noch eine Petition beim Landtag den Bau des Funkmastes in Mauern aufhalten konnten, haben die Bürger ihre letzte Chance genutzt und vor dem Verwaltungsgesicht München durchgesetzt, dass der Baubescheid aufgrund einer „nicht nachvollziehbaren“ Standortuntersuchung zurückgenommen wird. Zumindest ein Etappensieg der Bürger, die sich unbeirrbar und standhaft zum Wohle aller einsetzten. Bravo!

* DDT = weltweit verbotenes Insektizid

Quellen:

www.merkur-online.de/aktuelles/bayern/davids-etappensieg-gegengoliath-3045201.html
www.tetra-moratorium.de
www.bgland24.de/bgland/teisendorf/gruene-moratorium-beim-tetrafunk.bgland24-1431554.html
<http://diagnose-funk.org/themen/behoerdenfunk/moratoriumsticker/index.php>

„Ein Gedanke,
der richtig ist,
kann auf die Dauer nicht
nieder gelogen werden.“
Otto von Bismarck

Totale Überwachung: Wird die „gechipte Menschheit“ bald Realität?

ap. Laut RFID*-Chip-Entwicklern wird der Mensch seinen Ausweis schon bald nicht mehr in der Tasche tragen, sondern unter der Haut. Was vielen wie eine düstere Überwachungsutopie erscheint, hat längst begonnen: Weltweit wurden schon viele Tausende RFID-Chip-Implantate eingepflanzt. Bereits 2004 wurde 168 Mitarbeitern im Nationalen Informationszentrum in Mexiko

ein GPS-Chip unter die Haut gepflanzt, der nicht entfernbar (!) sein soll. Einerseits erhält der Mitarbeiter mit dem RFID-Chip Zutritt zum Hochsicherheitsareal, andererseits kann er aber auch auf Schritt und Tritt überwacht werden – nicht nur am Arbeitsplatz. Das RFID-Chip-Implantat erlaubt es, den Mitarbeiter jederzeit und überall per Satellit zu orten.

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzaufsatz an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

Aus Angst vor Entführungen lieben deshalb auch wohlhabende Eltern aus Südamerika ihre Kinder mit RFID-Chips ausstatten. Bei Straftätern werden die Implantate als Ersatz für elektronische Fußfesseln angewendet, um ihren Aufenthaltsort zu überwachen. Im medizinischen Bereich sind RFID-Chip-Implantate ebenfalls im Einsatz, z.B. bei Demenzzkranken. Auch der Jugend wird der Chip schmackhaft gemacht: Z.B. erhalten Gäste im Baja Beach Club in Barcelona und in der Bar Soba in Glasgow VIP-Zugang,** wenn sie sich von einem Disco-Arzt „chippen“ lassen. Kirstie Ball, Soziologin an der Open University Business School in Milton Keynes/Eng-

land sagte dazu: „Der Keim für die Technologie ist gelegt. Sie wird sich in nächster Zeit ausbreiten [...]“ ... wenn wir uns nicht als Volk sammeln und ein klares NEIN dagegen setzen.

*RFID = Radio Frequenz Identifikation
**VIP = eine Person mit besonderen Privilegien

Quellen:

www.spiegel.de/netzwelt/tech/funkchips-im-arm-das-implantat-hoert-mit-a-575235.html

www.computerwelt.at/news/technologie-strategie/security/detail/artikel/der-chip-im-arm/

„Die äußere Freiheit wird uns erst dann bewilligt werden, wenn wir unsere innere Freiheit entwickelt haben.“

Mahatma Gandhi



Mutiger Vorstoß

Kroatien wehrt sich gegen Mediendiktatur

rus. Das Stimmvolk in Kroatien hat sich am ersten Dezemberwochenende 2013 für den Schutz und die Erhaltung der Familie und gegen die gesetzliche Legalisierung der Homoehe entschieden. Wenn ein Volk mit 66 % ein Referendum annimmt, sollte man doch meinen, dass ein solch eindeutiger Entscheid in einem demokratischen Land auch von allen akzeptiert wird. Doch weit gefehlt! „Die unterlegene Regierung macht sich nun Gedanken, wie sie Minderheiten künftig vor diskriminierenden Volksinitiativen schützen soll ...“, berichtet das SRF1 am 2.12.2013. Die kroatischen Medien hatten bereits während des Abstimmungskampfes nicht ausgewogen über die Abstimmungsvorlagen informiert und nun auch die Jubelfeier des Siegerkomitees boykottiert. Zum Vergleich: Beinahe täglich berichten die Medien darüber, wie die Länder im Nahen Osten

von ihrer angeblich diktatorischen Herrschaft befreit und in die hochgelobte Demokratie geleitet werden. Hier aber, wo ein Volk nach demokratischem Recht seinen Willen durchsetzt, versuchen sie in beinahe diktatorischer Weise diese Volksentscheide zu unterwandern. Wer hat eigentlich das Sagen in unseren sogenannten Demokratien?

Das Abstimmungskomitee in Kroatien hat reagiert und den wichtigsten Medien des Landes samt dem kroatischen Staatsfernsehen die Akkreditierung* entzogen! Dieser Mut zur konsequenten Antwort auf das Unrecht ist einfach vorbildlich. Bravo!

*Akkreditierung = Beglaubigung, Bevollmächtigung. Im Journalismus bezeichnet Akkreditierung die Zulassung von Medienvertretern zu bestimmten Veranstaltungen.

Quelle:

SRF1 (Schweizer Radio und Fernsehen) Nachrichten von 7:00 Uhr „Heute Morgen“ am 2.12.13

ADHS* oder unerwünschte Wachsamkeit?

ah. „Die ADHS Patienten in meiner Praxis sind ausschließlich Jungen“, sagt der Arzt Ulrich Fegeler, der zugleich Sprecher des Berufsverbandes für Kinder und Jugendmedizin ist. „Aufmerksamkeitsdefizit“ hält er eigentlich für einen irreführenden Begriff. Im Gegenteil seien diese Jungen eher zu aufmerksam. „Jeder Reiz wird wichtig genommen.“ Früher habe es einen grossen Bedarf an solchen Menschen gegeben, die in kürzerer Zeit mehr mitbekommen als andere. „Das waren ideale Kämpfer, Jäger und Wächter mit einem besonderen Gespür für ihre Umwelt“, sagt Fegeler. In unserer heutigen „westlichen“ Gesellschaft und dem „neuen“

Wertesystem sind diese traditionell männlichen Eigenschaften jedoch nicht mehr erwünscht. So wird versucht, ihr unerwünschtes Verhalten durch Therapie und Medikamente zu unterdrücken. Ärzte und Pharmazie tanzen einmal mehr nach dem Taktschlag von Macht und Geld. Wem fällt da noch auf, dass wir diesen Jungen gar nicht gerecht werden?

*ADHS: Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung

Quellen:
Originaltext

www.unzensuriert.at/content/0012723-K-nstliche-Krankheit-ADHS-Gesunde-M-nner-werden-ruhiggestellt
FAZ vom 12.2.2012:
Wo die wilden Kerle wohnten

Nein zur amerikanischen Überwachung

mbr. Am 27. September 2013 haben die eidgenössischen Räte auf Antrag des Bundesrates das Fatca-Abkommen mit den Vereinigten Staaten genehmigt. Fatca (Foreign Account Tax Compliance Act) ist ein neues US-amerikanisches Gesetz, mit dem Präsident Obama die Steuerhinterziehung seiner Bürger im Ausland verhindern will. Fatca will alle ausländischen Banken – nicht nur schweizerische – als Erfüllungsgehilfen unter amerikanisches Recht zwingen. Durch dieses Abkommen erhält die Erfüllung amerikanischer Regeln Priorität über dem Schweizer Recht – in völligem Widerspruch zur nationalen Souveränität. Die Schweiz würde sich zukünftigen Revisionen des amerikanischen Steuerrechts unterwerfen: ohne Vetorecht und ohne Möglichkeit eines Referendums. Um Steuerhinterziehungen zu bekämpfen, kann das Bankgeheimnis heute bereits aufgehoben werden. Somit dient Fatca einzig dazu, den USA zu ermöglichen, möglichst alle Bürger, sogar Schweizer, systema-

tisch und automatisch zu überwachen – also ein weiterer Angriff auf die Privatsphäre. Es ist höchste Zeit, zu diesen einseitigen Forderungen der USA mutig NEIN zu sagen und die Souveränität und Unabhängigkeit der Schweiz zu stärken. Darum empfehlen wir das Referendum gegen Fatca zu unterschreiben. **Der Ablauf der Referendumsfrist ist der 16. Januar 2014.** Referendumsbögen können auf www.stop-fatca.ch heruntergeladen werden.

Quellen:

Zeitung: Schweizerzeit vom 6.12.2013, „Wir sind nicht Erfüllungsgehilfen der US-Regierung“
www.stop-fatca.ch/?page_id=20&lang=de

Schlusspunkt •

„Apropos gute Vorsätze für das neue Jahr, wie wäre es damit: Als S&G-Leser wachsen Sie hin zum Verteiler, als Verteiler zum Kurier und als Kurier gewinnen Sie 2-3 treue Kuriere dazu. Das wäre doch was, oder?“
Die Redaktion (cm.)

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 5.1.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 2/14 ~

INTRO

Fällt es auch Ihnen manchmal noch schwer das für möglich zu halten, was Sie wöchentlich in der S&G lesen? Oder gehören Sie zu denen, die bereits über die meisten Themen informiert sind und unter der Last der Aussagen leiden, weil Sie erkannt haben, dass Vieles davon die Wahrheit ist? Auch wir von der Redaktion werden stets neu getroffen von den ungeheuerlichen Hintergründen und Zusammenhängen, die nach und nach ans Licht kommen und uns als gesamte Menschheit in nie da gewesener Weise bedrohen. Doch genau darum gibt es die S&G, damit wir nicht resignieren oder gar nach dem Motto abstumpfen: „Das wissen wir alles schon“. Nein! Sondern wir decken so lange alle bösen Absichten und Taten auf, die uns den Lebensraum und Lebensatem beschneiden bzw. noch ganz nehmen wollen, bis denen die Luft ausgeht, die dafür verantwortlich sind.

Die Redaktion (ef.)

Das sichere Netzwerk

Erhalten Sie die S&G bereits strom- und internetunabhängig in Ihrer Nähe? Wenn nicht, melden Sie sich doch mit dem Begriff „Kiosk“ unter SuG@infopool.info. Dort geben Sie Ihr Land, Ihre Postleitzahl sowie Ihren Namen an. Wir vermitteln Sie dann weiter an einen persönlichen Kurier. So erhalten Sie die S&G auch in Krisenzeiten.

Ihr S&G-Team

Tschernobyl – Reaktorunfall oder verheimlichte Kriegsführung?!

mw. Werden uns die wahren Hintergründe des Tschernobyl-„Unfalls“ von 1986 bis heute verschwiegen? Viele Experten erhärten diesen Verdacht, z.B. der Wissenschaftler des Aufräumkommandos von Tschernobyl, K.P. Tschetscherow. Er legte eine Reihe von Ungereimtheiten vor, u.a. die Anweisung des KGB*, alle Informationen über die wahren Ursachen der Katastrophe streng geheim zu halten. Der renommierte Strahlenbiologe Prof. Edmund Lengfelder bezeichnete die Tschernobyl-Reaktoren als Stromerzeuger für gigantische Mikrowellenantennen, die sich in der Nähe der AKWs befanden. Dieses „Star-Wars-Programm“ der Sowjets hätte u.a. zur Raketenabwehr eingesetzt werden sollen. Laut dem Washingtoner Anwalt und Publizisten, Dr. Peter D. Beter, war daher damals die Motivation der Amerikaner, die weitere technologische Aufrüstung der Russen zu verhindern.

Amerikanische Atomforschung geht über Leichen

rh. Im Jahre 1942 wurde in Amerika das „Manhattan-Projekt“ gestartet, das nicht nur die technische Entwicklung der Atombombe vorsah, sondern auch eine medizinische Abteilung beinhaltete, deren Aufgabe es war, die Auswirkung atomarer Verstrahlung am Menschen zu erforschen. Obwohl nun im August 1945 der Zweite Weltkrieg* praktisch schon entschieden war und die japanische Regierung mit der amerikanischen in Friedensverhandlungen eintreten wollte, ging der damalige US-Präsident Truman nicht darauf ein. Stattdessen erfolgte der Abwurf einer Uranbombe über Hiroshima und

Tom Bearden, ein ehemaliger Oberst-Leutnant des US-Militärs, Spezialist für Skalarerzeugung und Analytiker beim Pentagon, sprach 1988 auf der „Welt-Wissenschafts-Konferenz zu Sicherheit und Abrüstung“. Er referierte über das Thema „Geheime Superwaffen, welche die Abrüstungsverhandlungen antreiben“, und brachte Skalarwaffengefechte zwischen den USA und der UdSSR in Verbindung mit der stattgefundenen Atomkatastrophe. Er erklärte, dass mit solchen Waffenprogrammen auch Erdbeben erzeugt und Wetterverhältnisse manipuliert werden können. 1986 habe er höchstpersönlich einem Strahlenangriff per EMP (Elektromagnetischer Energieimpuls) zugestimmt, durch den die Antennen ausgefallen und der Super-GAU verursacht worden sei.

Viele Augenzeugen beobachteten außerdem am Tag der Reaktorkatastrophe bläuliche Licht-

schimmer – ein Hinweis auf ionisierte Luft (= Begleiterscheinung bei elektromagnetischen Impulsen). Außerdem war vor der „Verpuffung“ des Reaktorkerns ein messbar heftiger und geologisch unerklärbarer Erdstoß aufgetreten. Bedeutet all dies nicht im Klartext, dass gewisse Militärs schon seit längerem technologisch dazu in der Lage sind, Atomreaktoren an jedem Ort der Welt nach Belieben zur Explosion zu bringen? Und müsste deshalb nicht auch die offizielle Version der Fukushima-Katastrophe auf ihre Glaubwürdigkeit hin gründlich überprüft werden?

*russischer Geheimdienst

**HAARP-ähnliche Technologie (siehe S&G 2/2012)

Quellen:

www.chemtrail.de/svp-content/uploads/2012/06/Tschernobyl-Web.pdf
www.peterdavidbeter.com/docs/all/pbde/pbde.html
www.youtube.com/watch?v=KE771I_xwvM#t=482&hd=1

den selbst am eigenen amerikanischen Volk von 1940 bis 1989 Versuche mit Plutonium durchgeführt, indem man es Impfstoffen zufügte und u.a. krebskranken Kindern spritzte, die daraufhin zum Teil qualvoll starben. All diese Gräueltaten wurden bis heute weder aufgearbeitet noch wieder gutgemacht.

*Nach Deutschlands Kapitulation im Mai 1945 befand sich Japan noch im Krieg gegen die USA.

Quellen:

Vortrag von Hr. Kazuhiko Kobayashi am 28.11.13 in Donauwörth, Deutschland: „Die Folgen von Fukushima für die Menschen, die Gesellschaft und die Politik in Japan“
<http://kenfm.de/blog/2013/11/13/kazuhiko-kobayashi/>

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Auflösung der Elternrechte durch den Staat

sep. Das Bundesverwaltungsgericht (BVerwG) entschied am 11. September 2013: „Mit ihr (der Schulpflicht) haben die Eltern hinzunehmen, dass der Staat als Bildungs- und Erziehungsträger im Umfang des schulischen Wirkungsfeldes an ihre Stelle tritt, womit ihre Möglichkeit, unmittelbar in eigener Person pädagogisch auf ihr Kind einzuwirken, auf den außerschulischen Bereich beschränkt wird.“ Mit diesem Entschluss wird auch das Grundrecht in Art. 6 Abs. 2 beschränkt, welches besagt, dass die Pflege und Erziehung der Kinder natürliches Recht der Eltern ist. Doch rundum greift das BVerwG in das elterliche Erziehungsrecht ein, das da lautet: „[...] es ist Sache der Eltern, ihren Kindern diejenige Überzeugung in Glaubens- und

Weltanschauungsfragen zu vermitteln, die sie für richtig halten. Dem entspricht das Recht, sie von Glaubensüberzeugungen fern zu halten, die den Eltern als falsch und schädlich erscheinen.“

In einer Zeit der immer früheren Einschulungen (in Berlin besteht z.B. die Schulpflicht ab fünf Jahren) und der steigenden Tendenz zu Ganztagschulen stellt sich die dringende Frage: Wann bleibt den Eltern dann noch Zeit, ihren Kindern die eigenen Werte weiterzugeben?

Quellen:

- www.kultur-und-medien-online.blogspot.de/2013/11/schulunterricht-zu-hause-er-und-das.html
- www.katholisches.info/2013/11/11/bundesverwaltungsgericht-loest-elterliche-grund-und-menschenrechte-auf-der-staat-tritt-an-die-stelle-der-eltern/

„Niemand schafft größeres Unrecht als der, der es in Form des Rechts begeht.“

Platon

„Transatlantische Freihandelszone“ – die große Unterwerfung?

lo. Das Projekt „Transatlantic Trade and Investment Partnership“ (TTIP), das einer transatlantischen Freihandelszone entspricht (Transatlantic Free Trade Area, Tafta), kommt einem Staatsstreik in Zeitlupe gleich, indem die Privilegien von Konzernen und Investoren unumkehrbar zugesichert und ausgeweitet werden sollen. Die hinter verschlossenen Türen geführten Gespräche haben zum Ziel, alle nationalen Regelungen abzuschaffen, die den Wert von Investitionen minimieren. So könnte z.B. Deutschland verklagt werden, wenn es einen Mindestlohn einführt und dadurch erwartete künftige Gewinne eines Unternehmens schmälert, sodass Entschädigungszahlungen fällig würden. Sowohl der Schutz vor chlor- und hormonbehandeltem Fleisch wie auch vor GM-Food* fiele damit weg. Denn: So wie es dann z.B. keine Schutzzölle mehr gäbe, so würde es auch keine Beschränkungen des Ange-

botes innerhalb der Freihandelszone mehr geben, d.h. alle Waren könnten überall angeboten werden – auch gentechnisch veränderte Lebensmittel. Nationale Gesetze, die riskante Finanzdienstleistungen einschränken würden, könnten mit Hilfe einer Klage aufgehoben werden. Die leitende Schiedsstelle wäre mit Juristen aus dem Privatsektor besetzt und unter Aufsicht der Weltbank und der UNO gestellt. Deren Pläne einer Einweltregierung und Auflösung der Nationalstaaten werden immer offensichtlicher.

Deswegen dürfen wir uns dieses Trojanische Pferd „Transatlantische Freihandelszone“ nicht hereinholen!

*gentechnisch veränderte Lebensmittel

Quellen:

- Monatszeitung: *Le Monde Diplomatique*, Nov. 2013: „TAFTA – die große Unterwerfung von Lori Wallach“. S. 1. 16–17.
- www.monde-diplomatique.de/pm/2013/11/08/a0003.text



Eine Hymne an das Leben

„Marsch für die Babys“ rettet Drillinge

juh. Am 12. Oktober 2013 fand in Melbourne (Australien) zum fünften Mal ein „Marsch für die Babys“ statt. Die ca. 3.000 Teilnehmer der Kundgebung forderten, dass das 2008 verabschiedete Gesetz wieder außer Kraft tritt, das jeden Rechtsschutz für ungeborene Kinder aufhebt. Ca. 200 gewaltbereite Gegendemonstranten störten die Lebensschutz-Kundgebung und versuchten, diese mit verbaler und körperlicher Gewalt zu verhindern. Eine junge, mit Drillingen schwangere Frau war über die Aggression der Gegendemonstranten derart entsetzt, dass sie ihre geplante,

kurz bevorstehende Abtreibung absagte! Wegen dieses erstaunlichen Ereignisses hat dieser Marsch somit sein Ziel, gerade im Angesicht aller grausigen Absichten, doch erreicht. Das Leben ist eben stärker als der Tod!

Quelle:

- Infoblatt: *mammainfo*, Nr. 31, Nov./Dez. 2013: „Marsch für die Babys“ rettet Drillingen das Leben“, S. 4–5

„Ja zur Liebe heisst auch ja zum Leben.“

Erika Frankenfeld

Kind hört mit – ungeboren auf Empfang

fe. „Schon vor der Geburt können Babys fühlen, träumen und küssen.“ Forscher haben Föten beobachtet und festgestellt, dass ihre Sinneswahrnehmungen bereits ab der dritten Woche nach der Empfängnis ausgebildet werden. Der Tastsinn z.B. ist ab der achten Woche aktiv, die Föten kuscheln an der Plazenta und nehmen Berührungen von außen wahr, z.B. die Hand der Mutter oder des Vaters auf dem Bauch. Sie können Freude, Angst und Wut empfinden, Zwillinge küssen und umarmen sich, manche rangeln miteinander. Doch auch das Hören spielt ab der 17. Woche eine bedeutende Rolle; das Kind nimmt

den Herzschlag der Mutter wahr, später auch ihre Stimme, die sich ihm tief und unverwechselbar einprägt. Bereits im Mutterleib ereignen sich beinahe alle potentiellen Möglichkeiten eines lebensfähigen Menschen.

Quelle:

- Magazin des Kölner Stadtanzeiger vom 7. Januar 2014

Schlusspunkt •

„Der Geist, der unverrückbar an ein fernes schönes Ziel glaubt, vermag die Lebenskraft sich zu erhalten, die ihn über den Alltag hinwegführt.“
Gustav Stresemann

Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 11.1.14

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR

Abonnentenservice: www.anti-zensur.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIG GEHÖRTES - VOM VOLK FÜR'S VOLK!
FREI UND UNENTGELTLICH
INSPIRIEREND
S&G



NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 3/14 ~

INTRO

Die ureigenste Aufgabe von Politik ist die Schaffung und Erhaltung von Bedingungen, die den Nationen und Kulturen der Erde Frieden, Gerechtigkeit und eine tiefe Zufriedenheit bescheren. Unentwegt ist ein guter Volksvertreter auf der Suche nach neuen Wegen zu einer höheren Lebensqualität für alle. Aufrichtige Medien prangern dabei Fehlentwicklungen an, decken Missstände auf, bringen unbekannte Fakten unzensuriert ans Licht und lassen sich nicht vor den Pflug einzelner Interessengruppen oder Personen spannen.

Diese S&G-Ausgabe jedoch zeigt, dass unsere Politik- und Medienlandschaft von Lobbyverbänden und Interessengruppen unterwandert und gelenkt ist. Dabei steht nicht mehr das Wohlergehen des Volkes an erster Stelle, sondern die Interessen der verborgenen Strippenzieher. Die Medien, die eigentlich als Schutzmechanismus vor solchem Machtmissbrauch dienen sollten, schreien nicht zu unserem Schutze auf, da sie selbst Teil dieser unheilvollen Allianz sind.

Doch wir stecken nicht den Kopf in den Sand. Etliche Beispiele zeigen, dass das Volk in die Politik eingreifen und bedrohliche Entwicklungen stoppen kann. Wir geben nicht auf, bevor wir sehen, dass der Traum einer harmonischen und gerechten Welt Realität geworden ist!

Die Redaktion (sm./sl.)

Neuer Bildungsplan für Baden Württemberg erhitzt die Gemüter

kw. Die Regierung in Baden Württemberg möchte für das Jahr 2015 einen neuen Bildungsplan für alle Schulen des Landes einführen. Das Kultusministerium hat mit verschiedenen Verbänden, unter anderem dem Lesben, Schwulen, Bisexuellen, Transsexuellen, Transgender, Intersexuellen und Queere Menschen-Verband (kurz: LSBTTIQ-Verband) eng zusammengearbeitet, um neue Leitlinien für die kommenden zehn Jahre im Bildungswesen Baden-Württemberg aufzurichten. Dieser Plan sieht vor, das Thema „sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ in allen fünf Leitprinzipien des neuen Bildungsplans zu berücksichtigen, sodass diese Ideologie in alle Fächer einfließt. Die Lobbyverbände der LSBTTIQ stehen künftig in direktem Kontakt mit dem Landesinstitut für Schulentwicklung und werden von diesem regelmäßig über den aktuellen Stand in den einzelnen Fächern informiert. Ziel der Bil-

dingspläne ist die „Akzeptanz sexueller Vielfalt“ unter Schülern und Jugendlichen. Hier scheint eine kleine Lobbygruppe sehr starken Einfluss auf die Regierung zu nehmen, um ihre Interessen und Ideologien durchzusetzen. Der Initiator der Petition gegen diesen Bildungsplan, Lehrer Gabriel Stängle, sieht sich einer beispiellosen und an Intoleranz kaum noch zu überbietenden Medienhetze ausgesetzt, obwohl der Widerstand dagegen auch in der Bevölkerung von Tag zu Tag wächst. Die Schlagzeilen lauten zum Beispiel: „Tiraden gegen ein Arbeitspapier“; „Lehrer hetzt gegen sexuelle Toleranz“; „Hetze gegen angebliche Gehirnwäsche“ und Spiegel Online am 9. Januar 2014: „Ein Realschullehrer sammelt in einer Online-Petition mit abstrusen Argumenten Unterschriften. Er erntet erschreckenden Zuspruch.“

Wer sich den Petitionstext* selbst durchliest, stellt rasch fest, dass

dies mit neutraler Berichterstattung nicht mehr viel zu tun hat, sondern die Doppelmoral der Massenmedien offenbart: Einerseits wird mit großen Lettern für Akzeptanz und Toleranz geworben und jede Diskriminierung von Minderheiten aufs Schärfste verurteilt. Andererseits verstößt dieselbe Presse gegen ihre eigenen propagierten Werte, indem sie die Meinung des Lehrers Gabriel Stängle und die von bereits 150.000 Unterstützern seiner Petition nicht toleriert und primitiv herabwürdigt.

Wer Toleranz fordert, diese aber selbst nicht übt, verliert jede Glaubwürdigkeit!

Quellen:

<http://schwaebischgmuendnachrichten.wordpress.com/tag/grune/www.netzwerk-lsbttiq.net/www.spiegel.de/schulspiegel/bildungsplan-baden-wuerttemberg-lehrer-hetzt-gegen-sexuelle-vielfalt-a-942653.html>

* www.openpetition.de/petition/online/zukunft-verantwortung-lernen-kein-bildungsplan-2015-unter-der-ideologie-des-regenbogens

„Washington Post“ gehört Amazon-Chef Bezos

mo. Eigentlich wollte Jeff Bezos seinen Internetversandhandel Rentless.com (dt. gnadenlos) nennen. Dann aber verliebte sich der zielstrebige Mann mit dem Hang zur Superlative in den Fluss Amazonas. Über diesen sagte Bezos einst: Der Amazonas „ist nicht nur der größte Fluss der Welt, er ist um ein Vielfaches größer als der nächstgrößte. Er schlägt alle anderen Flüsse aus dem Feld.“ Diese Charakteristik hat sich Bezos zum Motto gemacht, das er gnadenlos verfolgt und dabei nichts dem Zufall überlässt. In seiner kürzlich erschienenen Biografie „Der Allesverkäufer“ stellt der amerikanische

Journalist Brad Stone den Milliardär als geradezu besessen dar. Der Internetgigant zerstöre bewusst den Einzelhandel, und auch zu seinen eigenen Angestellten sei Bezos gnadenlos. Die Süddeutsche Zeitung berichtet zudem, dass Bezos bei Amazon einen Strafkatalog mit Punktesystem eingeführt habe. „Bei sechs Punkten folgt die Entlassung, schon eine Krankmeldung kostet einen Punkt.“

Bezos war sowohl 2011 als auch 2013 Teilnehmer der Bilderberg-Konferenz. Da diese Treffen unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden, kann nur spekuliert werden, warum er geladen wur-

de. Bilderberg-Experte Andreas von Rétyi weist darauf hin, dass Leute wie Bezos und Google-Chef Schmidt, der ebenfalls Teilnehmer war, ohne Frage das Internet beherrschen: „Diese Technologien lassen grundsätzlich Manipulation und Kontrolle in globalem Ausmaß zu. Seien es Manipulationen zugunsten großer Unternehmen oder weitreichende Aktionen zur politischen Einflussnahme, wie sie auch beim Arabischen Frühling eine wesentliche Rolle spielten.“

In diesem Zusammenhang verwundert es nicht, dass Jeff Bezos am 5. August 2013 aus seinem Privatvermögen die re-

Fortsetzung Seite 2

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden scheinbar immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!

Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

nommierte Zeitung „Washington Post“ kaufte. Bezos versicherte, „die Werte“ der Post werden unangetastet bleiben und er selbst werde keinen Einfluss auf die redaktionelle Arbeit nehmen. Doch dass ein so zielstrebig und machtbesessener Mann für 250 Millionen Dollar eine Zeitung kauft, ohne daraus einen Nutzen ziehen zu wollen, ist trotz aller anders lautenden Beteuerungen nicht vorstellbar. Eines ist

sicher: Mit dem Erwerb der „Post“ erwirbt sich Bezos Einfluss, wie ihn kein anderer Internet-Riese besitzt.

Quellen:
Süddeutsche Zeitung, 26./27.10.2013
„Der Besessene“
<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/europa/andreas-von-tyi/bilderberg-was-machen-die-google-maenner-auf-der-geheimkonferenz-.html>
www.bilderbergmeetings.org/participants_2011.html
www.welt.de/wirtschaft/webwelt/article118734864/Jeff-Bezos-kaufte-sich-Einfluss-in-Washington.html

Wer steckt hinter Psiram?

hoj. Seit Jahren engagiert sich die anonyme Internetseite Eswatch (neu Psiram) im deutschsprachigen Raum mit Vehemenz gegen jede aufkeimende Initiative von angeblichen Verschwörungstheoretikern, Pseudowissenschaftlern und Esoterikern, bis hin zu Vertretern alternativer Medizin. Doch wer steckt hinter „Psiram“, dem selbsternannten „Lexikon der irrationalen Überzeugungssysteme“?

Psiram wird von einem undurchsichtigen Gremium aus dem Dunstkreis des GWUP-Gründers Amardeo Sarma betrieben. Die GWUP (Gesellschaft zur wissenschaftlichen Untersuchung von Parawissenschaften) sei stark sektenartig organisiert, sagen Aussteiger aus der Gruppierung.

Dr. Edgar Wunder, ehemaliges Gründungsmitglied der GWUP und Chefredakteur des Vereinsblattes „Skeptiker“, kritisiert die Gruppe heute offen als unwissenschaftlich, ideologisch verbrämt, voreingenommen und mit religiös-missionarischer Haltung auftretend. Zudem sei die GWUP säuberungsartigen Tendenzen erlegen, demokratische Strukturen würden abgelehnt und es gebe eine große Diskrepanz zwischen öffentlichen Verlautbarungen und intern vertretenen Positionen. Dr.

Wunder zitiert den GWUP-Gründer Amardeo Sarma in einer Befehlsausgabe an ihn als damaligen Redakteur von „Skeptiker“: „Kontroverse Diskussionen sind dann, und NUR dann zulässig, wenn es im Interesse des skeptischen Lesers ist oder der Überzeugung von noch nicht-skeptischen Lesern dient. In JEDEM Fall ist sicherzustellen, dass [...] ein Fazit IMMER aus skeptischer Sicht gezogen werden muss. Es soll verhindert werden, auch in JEDEM Einzelfall, dass Zweifel über die Position des Skeptikers auftreten.“

Man dürfe zudem nicht dem „Mythos vom mündigen Leser“ aufsitzen, habe gemäss Dr. Wunder ein anderes Vorstandsmitglied befohlen. Die Redaktion habe also stets dafür zu sorgen, dass nur die „richtigen“ Meinungen und Informationen „im Sinne der GWUP“ in der Zeitschrift erscheinen.

Braucht die Öffentlichkeit die Manipulation von Sektenführern wie Amardeo Sarma, die die Mündigkeit des Bürgers als „Mythos“ betrachten und nur die eigene Meinung gelten lassen?

Quelle:
www.eswatch.org/
www.psychophysik.com/de/glaubenssysteme/skeptiker/896-das-skeptiker-syndrom-zur-mentalitaet-der-gwup

Die Macht der Israel-Lobby

Zur „erfolgreichsten Lobby Washingtons“ (Zitat von Bill Clinton) gehören Organisationen wie das AIPAC (American Israel Public Affairs Committee), das Israel Policy Forum (IPF), der American Jewish Congress (AJC) und die Anti Defamation League (ADL). [...] Wenn bei der Jahreshauptversammlung des AIPAC die Namen der Sympathisanten in der amerikanischen Politik verlesen werden, dauert das fast eine halbe Stunde. Seit Jahren stehen, unabhängig von der Parteizugehörigkeit des jeweiligen Präsidenten, die Mehr-

heit der Senatsmitglieder, ein Viertel des Repräsentantenhauses [...] und mehr als 50 Botschafter und Dutzende Regierungsbeamte auf der Liste. Der frühere Präsident Jimmy Carter resümierte im Februar 2007: „Für ein Mitglied des Kongresses, das wiedergewählt werden will, ist es fast politischer Selbstmord, eine Position zu vertreten, die als Gegenkurs zur konservativen israelischen Regierung ausgelegt werden kann.“

Quelle:
 Originalartikel, Compact Magazin 10/2013, „Obama ist Bush“, S. 12

Ein klassisches Beispiel für einseitige Berichterstattung

ef. Unter dem Titel „Engel im Radar“ griff der Kölner Stadtanzeiger am 9.1.2014 auf seiner Titelseite das viel diskutierte Thema vom „unbekannten Flugobjekt über Bremen“ auf. Darin legt der Fernsehgeräteverkäufer und GWUP-Mitglied Werner Walter, der in seiner Freizeit Ufoforschung betreibt, um die „natürlichen Hintergründe geheimnisvoller Ufos“ aufzudecken, mit spürbarer Überheblichkeit seine sichere Überzeugung dar, dass es Ufos nicht gibt. Die Außerirdischen seien nur „Radarengel“. Damit sind fehlerhafte Radarsignale gemeint, die sich durch Wellenbrechung an Hochhäusern oder Bäumen ergeben. Dieser Aussage widersprechen Dutzende Zeugen, u. a. ein Fluglotse und zwei Polizisten, die das besagte Flugobjekt über Bremen gesichtet haben. Was veranlasst eine Zeitung wie den Kölner Stadtanzeiger dazu, so einseitig und unprofessionell zu berichten? Aus CIA- und Militär-

kreisen wurde schon mehrfach bekannt, dass unbekannte Flugobjekte (Ufos) in unserer Sphäre immer wieder mal in Erscheinung treten, und dass sogar Kontakte zu Außerirdischen bestehen sollen – und zwar vornehmlich von höchsten Regierungskreisen. Sind dem Kölner Stadtanzeiger diese Berichte nicht bekannt oder geht er einer kontroversen Diskussion dieses Themas bewusst aus dem Weg? Wer ein echtes Interesse an der Klärung wahrer Zusammenhänge hat, nimmt Pro und Contra ernst und hat es nicht nötig, eine von beiden auf subtile Weise lächerlich erscheinen zu lassen.

Quellen:
 Kölner Stadtanzeiger vom 9.1.2014
www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1442
 (UFO-Lebensberichte eines CIA-Agenten)
www.klagemauer.tv/?a=showportal&keyword=bildung&id=1441
 (Interview mit einem UFO-Insider der NATO)



Der Handexpress-Druck erfolgt nicht zentral. Bitte selber mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 18.1.14
 S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:
 Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte widerspiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion.
Redaktion:
 Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

S&G ist auch erhältlich in: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR
Abonnentenservice: www.anti-zensur.info
Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen
Österreich: AZZ, Postfach 61, A-9300 St. Veit a. d. Glan
Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein